

→ VFA → j 4/7  
+ Kuseln

Stadtverwaltung · 78459 Konstanz am Bodensee

Herrn Landrat  
Frank Hämmerle  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz  
- Der Landrat -

Eingang am: 29. Juni 2018

Abt. 1		Abt. 2		Hauptamt
Verw.-Dez.	Soz.-Dez.	Umwelt.-Dez.	Ord.-Dez.	

Oberbürgermeister  
Uli Burchardt

Rathaus  
Kanzleistraße 15

Tel. 07531 900 - 211 / 212  
Fax 07531 900 - 214  
ob@konstanz.de

1) 101  
2) 112  
3) 113

Raumprogramm BSZ Konstanz

25.06.2018

Hier: Stellungnahme der Stadt Konstanz zur Notwendigkeit von  
Hallensportflächen

Sehr geehrter Herr Landrat Hämmerle,



bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das vorliegende Sporthallen-Raumprogramm für das neue Berufsschulzentrum in Konstanz von der Stadt Konstanz so nicht akzeptiert werden kann. Es sieht lediglich eine Zweifeldhalle vor, was einer Reduktion des Sporthallenangebots an den örtlichen Berufsschulen von bislang vier auf nur noch 2 Halleneinheiten bedeuten würde. Damit wird der Bedarf der Berufsschulen in Konstanz kaum abzudecken sein. Ausserdem drohen dem örtlichen Vereinssport, dem sich auch der Landkreis verpflichtet fühlen sollte, gravierende Angebotseinschnitte.

Zur konkreteren Begründung verweise ich auf das Schreiben des Leiters Ihrer ARGE Sport vom 29. Juni 2017 und das aktuelle Schreiben unseres Stadtsportverbandes.

Die Stadt Konstanz appelliert an die gesellschaftliche Verpflichtung auch des Landkreises Konstanz, Infrastruktur für die wichtigen integrierenden Bereiche wie den Sport bereitzustellen und nicht zu reduzieren.

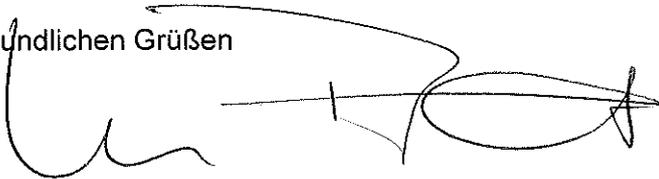
In der laufenden Machbarkeitsstudie zum Raumprogramm des Berufsschulzentrums in Konstanz bitten wir um die Berücksichtigung einer Dreifeldsporthalle, idealerweise mit zusätzlicher Gymnastikhalle.

Auch die Stadt Konstanz wird in den nächsten Jahren weiter bemüht sein, das Sporthallen-Angebot zu verbessern.

Eine mögliche finanzielle Beteiligung der Stadt Konstanz können wir gerne gemeinsam erörtern.



Mit freundlichen Grüßen



Uli Burchardt  
Oberbürgermeister

Anlagen

# STADTSPORTVERBAND KONSTANZ E.V.

SEIT 1970 INTERESSENVERTRETUNG DER KONSTANZER SPORTVEREINE

Stadtsportverband e.V. - Kreuzlingerstrasse - 78462 Konstanz

**Hallenreferent**

**An Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt**

Harald Schuster  
H. v. - Tettingenstr. 8  
78465 Konstanz  
Tel.: 0172 / 1853968

per Mail

nachrichtlich: BM Langensteiner-Schönborn, BM Osner,  
Schul- und Sportamt, Vorstand SSV, Fraktionen Gemeinderat

E - Mail: Schuster.Harald@ssv-kn.de  
Konstanz, Donnerstag, 7. Juni 2018

## **Betr.: Drohender Verlust von Hallensportflächen in Konstanz**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**

Ich wende mich heute in einer dringlichen Angelegenheit an Sie, denn die Zeit drängt. Ich schreibe Ihnen aber auch, da Sie als Fraktionsvorsitzender der CDU im Kreistag an entscheidender Stelle tätig sind, die Entscheidungen in allernächster Zeit anstehen. Bitte entschuldigen Sie die Länge des Schreibens, es ist aber ein komplexer Sachverhalt, der zu beachten ist.

### **Die Ausgangslage für den Konstanzer Vereinssport:**

Die Sporthalle Zoffingen schließt im Laufe des Jahres 2018. Es entfallen also potentiell für den Konstanzer Vereinssport 50 Zeitübungsstunden (UE. á 0,45 min.) Dies greift bereits nach den Sommerferien. Mit den bisherigen Nutzern und dem Schul- und Sportamt haben wir ein Notprogramm aufgestellt, das die bereits bestehende Mangelverwaltung an Sportstättenzeiten endgültig an das Ende gebracht hat. Mehr geht nicht mehr. Dabei werden bisherige Gruppen an den Rand ihrer Existenz gebracht, denn wir müssen sie aus ihren quartiersangepassten Räumen teilweise bis nach Wollmatingen verlegen. Das ist uns bewusst.

Zusätzlich haben wir die Situation, dass mittelfristig auch die Sporthalle der Wessenbergschule nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Dazu ist zu bemerken, dass die Wessenberghalle für den Konstanzer Vereinssport als Zweifachhalle gesehen wird, denn der zugehörige Gymnastikraum wird von den Vereinen ebenfalls intensiv genutzt. Dies bedeutet bei Auslastung aller vorhandenen Zeiten weitere 100 potentielle Übungseinheiten, die verloren gehen werden.

Da wie zu hören ist, das Land die Wessenbergschule mit der Zeppelin-Gewerbeschule auf einem neuen Campus zusammen legen will, wenden wir uns heute an Sie.

Uns ist zu Ohren gekommen, dass die bisherige Zweifachhalle der Zeppelin - Gewerbeschule im Rahmen der Neubaukonzeption eines neuen Schulzentrums Wessenberg / Zeppelin abgerissen werden soll, dann aber auch nur durch eine Zweifachhalle für beide Schulen zusammen wieder ersetzt werden soll. Dies würde in Folge bedeuten, dass dem Konstanzer Vereinssport in sehr kurzer Zeit 150 UE verloren gehen würden. Das halten wir für nicht hinnehmbar.

## **Fortgang**

Uns ist bewusst, dass der Landkreis zuerst den eigenen Bedarf berechnen und dann daraus Schlüsse hinsichtlich einer Sporthalle ziehen muss. Doch da sind für uns Ungereimtheiten, die wir nicht verstehen:

1. Es mag sein, dass rein rechnerisch für ein neues Schulzentrum eine Zweifachhalle für den Schulbetrieb ausreichen würde. Das hat aber mit der Lebensrealität nichts zu tun. Es wird niemals gelingen den auch gesetzlich geforderten Sportunterricht im Schulalltag in einer Zweifachhalle abzubilden, denn das würde bedeuten, dass sich die Stundenplanung beider Schulen rein an den Belegungsmöglichkeiten einer Zweifachhalle ausrichtet. Dies ist schon im „normalen“ Schulalltag nicht gegeben, im Berufsschulalltag schon gar nicht.
2. In den Berufsschulen kann auch Sport Abitur gemacht werden. Dafür muss die Infrastruktur gegeben sein. In der Sportabiturprüfung ist auch Handball als Teil möglich, was allerdings nicht in einer 2-fach Halle gespielt und trainiert werden kann. Soll da dann die Stadt Konstanz ihre eh schon überbelegten Hallen zur Verfügung stellen?

## **Auswirkungen für den Konstanzer Vereins- und Schulsport**

1. Die entstehenden Fehlzeiten habe ich bei der Ausgangslage geschildert. Die entsprechenden Belegungspläne werden Ihnen sicherlich vom Schul- und Sportamt zur Verfügung gestellt werden können.
2. Es ist vorgesehen die Gemeinschaftsschule mit einer Oberstufe zu versorgen. Dafür wird die neue Pestalozzihalle als Dreifachhalle nicht ausreichen, bedeutet also, dass auch hier neuer Sportraum benötigt wird.
3. Sollte es zu einem Neubau von nur einer Zweifach-Halle kommen, werden definitiv ca. zwanzig bisherige Sportgruppen auf der Straße stehen. Wir werden sie nicht mehr versorgen können.

## **Lösungsmöglichkeiten aus unserer Sicht**

1. Die Schließung von Zoffingen wird schnellstmöglich über den planerisch fertigen und „nur“ noch zu finanzierenden Anbau der Schänzlehalle V kompensiert. Dies ist in den nächsten Haushalt komplett einzustellen und in 2019/2020 umzusetzen. Das hätte im Übrigen auch einen soziokulturellen Vorteil, denn viele Menschen aller Altersklassen, die sich bisher linksrheinisch in ihrem Quartier sportlich betätigen und als soziale Gruppe funktionieren, hätten weiterhin vor Ort eine Sportmöglichkeit.
2. Um die weiteren notwendigen Sportmöglichkeiten eines Ausbaus der Gemeinschaftsschule zu realisieren, könnte die Stadt den Landkreis versuchen zu überzeugen (auch natürlich aus Eigeninteresse) den Landkreis zum Bau einer 3-Fach Halle zu bringen, eventuell müssten dann natürlich auch Eigenmittel der Stadt eingebracht werden.

## **Unsere Bitte**

Wie Sie wissen, stehen wir was die Hallensituation in Konstanz angeht, jetzt schon mit dem „Rücken zur Wand“ und die gleichzeitige Umsetzung beider vorgeschlagener Lösungsmöglichkeiten würde zumindest den Status Quo erhalten. Dies entbindet uns nicht davon die weiteren Optionen mittelfristig dringend umzusetzen (Halle Petershause Ost – sprich neue Susohalle -, Dreifachhalle Dettingen-Wallhausen und im Rahmen der Entwicklung des Neubaugebiets Hafner eine Dreifachhalle bei einer möglichen neuen Schule). Unter den

gegebenen Umständen muss ich auch klar sagen, dass ein eventuelles Kooperationsprojekt mit der Uni hinsichtlich einer Uni-Halle II von unserer Seite aus in die hinterste Reihe rückt, auch wenn man bedenkt, dass die Unterstützung der Neubaus des Schwabtenbades mehr fordernder wie finanziell unterstützender Art ist.

**Wir fänden es daher sehr hilfreich, wenn Sie als Oberbürgermeister einen Brief an den Landrat schreiben, um die Problematik aus Sicht der Stadt Konstanz zu beleuchten. Ich denke, dass – trotz der Kürze der Zeit bis zu einer Entscheidung im Kreistag – noch etwas bewirkt werden kann.**

Gerne bin ich bereit, falls gewünscht, zum persönlichen Gespräch, um mündlich zu verdeutlichen welche Dringlichkeit besteht und das bei entsprechendem politischem Willen und Wollen eine Lösung recht „einfach“ möglich wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Schuster  
Hallenreferent Stadtsportverband Konstanz

# ARGE Sport im Landkreis Konstanz

---

**An  
Herrn Landrat  
Frank Hämmerle  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz**

**Vorsitz  
Frank Schädler  
Sportamt Konstanz  
Benediktinerplatz 7  
78467 Konstanz  
Tel.: 07531 900-364  
E-Mail:  
Frank.Schaedler@Konstanz.de**

Datum:  
29.06.2017

## **Raumprogramm Berufsschulzentrum Konstanz hier: Sporthallenbedarf**

Sehr geehrter Herr Landrat,

noch vor den Sommerferien soll der Kreistag einen Grundsatzbeschluss zur Weiterentwicklung der Schulstrukturen der beruflichen Schulen im Landkreis fassen. Dieser Entscheidung werden alternative Raumprogramme an den bestehenden und möglichen neuen Schulstandorten zu Grunde liegen.

Die ARGE-Sport des Landkreises sieht es als ihre Aufgabe an, sowohl die Kommunen im Kreis als auch den Landkreis selber bei jeglichen Fragestellungen zu (Schul-) Sportbauvorhaben zu beraten und Empfehlungen auszusprechen. Unsere Erfahrungen umfassen dabei die Beurteilung des grundlegenden Sporthallenbedarfs ebenso wie die konkrete Gestaltung.

Eine mögliche Zusammenlegung der Schulstandorte Zeppelin und Wessenberg in Konstanz hat direkte Auswirkungen auf die örtliche Sportstättenversorgung. In den bestehenden Sporthallen Zeppelin und Wessenberg, sowie der zusätzlichen Gymnastikhalle Wessenberg findet intensiver Sportbetrieb der Schulen und auch der örtlichen Vereine statt. Neben der elementaren Funktion der Sporthallen als Schulraum dienen Sporträume zunehmend der gesellschaftlichen Integration und Gesundheitsvorsorge.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die ARGE-Sport in die Vorüberlegungen zum notwendigen (Sport)Raumprogramm einzubeziehen. Folgende Rahmenbedingungen sollten bei den Planungen berücksichtigt werden:

- Vorhandene Sporthallen dürfen nicht ersatzlos wegfallen.
- Höhere Flexibilität durch angepasste Raumplanung (Bsp. Sporthalle Pestalozzi).

# ARGE Sport im Landkreis Konstanz

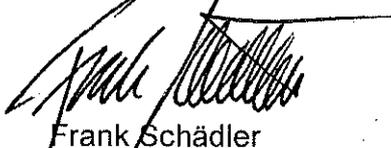
---

- Kombinierte Nutzungsmöglichkeiten erhöhen den Auslastungsgrad (Kooperationen) und damit die Wirtschaftlichkeit.

⇒ **Ein neuer, zentraler Berufsschulstandort in Konstanz sollte mindestens eine Dreifachsporthalle mit zusätzlichem multifunktionellem Gymnastikraum umfassen.**

Wir würden uns über ein gemeinsames Gespräch mit Ihrer Fachabteilung zum Sportraumprogramm der beruflichen Schulen im Landkreis freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Schädler  
Vorsitz ARGE-Sport